

10. Februar 2020

Pressemitteilung

WasserStiftung verleiht den Internationalen Hundertwasser-Preis 2020 an Fekadu Aleka

Der 59-jährige deutsche Ingenieur Fekadu Aleka mit äthiopischen Wurzeln hat sich mit seiner Organisation Environmentalists Development Association – Ethiopia (EDA-E) um die Verbesserung der Wasserversorgung von zahlreichen Menschen in Äthiopien verdient gemacht.

Als junger Mann engagierte sich Fekadu Aleka im Widerstand gegen das Derg-Regime. Ende 1983 floh er nach Deutschland. Von 1986 bis 1993 studierte er an der Universität Karlsruhe Maschinenbau. Nach dem erfolgreichen Abschluss als Diplom-Ingenieur ging er 1993 zurück nach Äthiopien, um sich mit den in Deutschland erworbenen Kenntnissen für eine Verbesserung der Lebensverhältnisse seiner Landsleute einzusetzen. Seit 2006 hat Fekadu Aleka mit der EDA-E etliche Trinkwasserversorgungsprojekte für über 55 000 Menschen erfolgreich abgeschlossen, Toiletten-, Dusch- und Handwaschanlagen eingerichtet, Schulungsprojekte mit Schüler/innen durchgeführt, Frauen bei der Einkommensbeschaffung unterstützt und Schulen mit Solarstrom ausgestattet. Im Februar 2020 wird ein weiteres Großprojekt in Bilaa eingeweiht, das zukünftig 10.000 Menschen in einer abgelegenen Bergregion mit sauberem Wasser versorgt.

Festakt in der Deutschen Botschaft in Äthiopien

Dass die Auszeichnung dem Preisträger am 24. Februar 2020 in seiner Geburtsstadt Addis Abeba verliehen wird, freut die Deutsche Botschafterin und Gastgeberin Brita Wagener: „Äthiopien rückt zurecht zunehmend in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit als afrikanisches Land mit großem Potenzial. Der Friedensnobelpreis für Premierminister Abiy Ahmed Ali und die Wahl Äthopiens für die erste Auslandsreise der EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen außerhalb der EU sind klare Signale dafür.“

Bayerisches Umweltministerium übernimmt Schirmherrschaft

Die Schirmherrschaft für den Festakt hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz übernommen. Für den Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft und Bodenschutz, Prof. Dr. Ing. Martin Grambow, ist die Geschichte und das Engagement von Fekadu Aleka ein gelungenes Beispiel nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe mit Vorbildcharakter: „Kooperationen wie diese wollen wir ausbauen, Bayern hat in Addis Abeba eigens dafür ein Afrikabüro eingerichtet.“

20 Jahre Engagement der WasserStiftung

Die im Jahr 2000 von Henner Lang und Ernst Frost im bayerischen Ebenhausen gegründete WasserStiftung setzt sich dafür ein, Menschen in Regionen mit zu wenig oder verschmutztem Trinkwasser durch Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen. Neben Quelfassungen und Brunnenbau vor allem in Afrika ist die Stiftung bekannt für ihre Nebelkollektoranlagen CloudFisher, die bislang in Tansania, Marokko und Bolivien aufgebaut wurden. Alle ihre Projekte setzt die WasserStiftung mit regionalen Partnern vor Ort um.

Der Hundertwasser-Preis wird zum 7. Mal verliehen

Den mit 5.000 Euro dotierten Internationalen Hundertwasser-Preis verleiht die Stiftung 2020 zum siebten Mal. Er erinnert an Friedensreich Hundertwasser, der sich als Künstler und Öko-Aktivist der ersten Stunde Zeit seines Lebens für die Wahrung der Ressource Wasser eingesetzt hat. Wie auch der Dalai Lama hat sich Hundertwasser gern bereit erklärt, Schirmherr der Stiftung zu sein, nach seinem Tod in seinem Sinn fortgeführt durch „Die Hundertwasser Gemeinnützige Privatstiftung“ in Wien.

Weitere Informationen unter: www.wasserstiftung.de

[Video über Hundertwasser-Preis-Träger Fekadu Aleka](#)

[Informationen zum Hundertwasser-Preis](#)

[Informationen zum Projekt in Bilaa](#)

Kontakt

Susanne John

Kommunikation

WasserStiftung e.V.

www.wasserstiftung.de

Landsberger Str. 428, 81241 München

Mobile: +49 (0) 171 560 10 49

s.john@wasserstiftung.de // @wasserstiftung